

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
80524 München

Präsidentin
des Bayer. Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
PI/G-4255-3/13821,
27. Januar 2021

Unser Zeichen
E1-1617-2-346

München
17.02.2021

**Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 25. Januar 2021
betreffend Rechtsextreme Musikszene in Bayern im Jahr 2020**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz sowie dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales wie folgt:

zu Frage 1.1: Welche rechtsextremistischen Bands, Liedermacher und sonstige Musikerinnen bzw. Musiker aus Bayern sind derzeit aktiv? (Bitte einzeln auflisten mit Bandnamen, Herkunftsort und Tonträgerveröffentlichungen)

Derzeit sind die nachfolgenden rechtsextremistischen Musikgruppen bzw. Musiker aus Bayern aktiv:

Bandname/ Musiker	Herkunft	Tonträger
Burning Hate	Raum Oberfranken	Audio-CDs: „Demo“ (2005), „This is the end of our days“ (2008), „Your time is running out“ (2010), Beteiligung am Sampler „Punikoff Vol. 1“ (2017), „Warmachine“ (2019)
Chris Ares	Raum München	Audio-CDs: „2014-2018 (2018), „Ares“ (2020) MP3-Downloads: „Bastion EP“ mit Komplott (Album 2017), „Neuer Deutscher Standard“ mit Prototyp (Sin- gle 2019), „Machtwechsel“ (Single 2020), „Wir sind Kämpfer“ (Single 2020)
Edelweiss	Raum München	Audio-CDs: „Im Zeichen des Blutes“ (1995 als Sturmflagge), „Auf Bewährung“ (1996 als Sturmflagge), „Der Kampf geht weiter!“ (1998), „Absolution“ (2002), „Auf dem Weg zur Macht“ (2004), „Evangelium“ (2008), „Leidkultur“ (2019) Audio-MCs: „Der Endsieg wird unser sein“ (1993 als Sturm- flagge), „Fremd im eigenen Land“ (als Sturmflagge), „Wir wollen Spaß“ (1993 als Sturmflagge), „Ein Spitzenfest“ (als Sturmflagge)
Eskalation	Raum Ober- franken/ Unterfranken	Audio-CDs: „Stimme der Straße“ (2011), „Kein Schritt zurück“ (2015), Beteiligung am Sampler „Hessen Skins“ (2017), „S.F.F.S“ (2019) „M-E-K“ (2020) zusammen mit MPU
Frank Rennicke	Raum Hof	Audio-CDs: „Protestnoten für Deutschland“ (1987), „Unterm Schutt der Zeit – Lieder gegen den Zeitgeist (1989), „An Deutschland“ (1990), „Sehnsucht nach Deutschland (1990), „Mein Kamerad“ (1992),

		<p>„Wir singen Kampf- und Soldatenlieder“ (1992, Wiederauflage 2010), „Ich bin nicht modern... ich fühle deutsch“ (1993), „Auslese“ (1993), „Lieder gegen die Zensur – Nationale Solidarität“ (1994), „Lieder gegen die Zensur – Schutt“ (1994), „Trotz alledem!“ (1995), „Andere(r) Lieder“ (1996), „Wenn die Taxifahrer dreimal klingeln“ (1996), „Die erlesene Auswahl – Das Beste aus den ersten Jahren“ (1996), „Der Väter Land – Lieder für Familie, Volk und Vaterland“ (1997), „Frühwerk-Edition 1“ (1997), „Deutsche Freiheitslieder 1848“ (1997), „Frühwerk-Edition 2“ (1997), „Hautnah“ (1999), „Frühwerk-Edition 1 – zensiert“ (1999), „Nur unsere Gedanken sind frei!“ (2000), „Anderes aufgelegt – andere(r) Lieder Teil II“ (2000), „Frank & Frei“ (2010), „Das Lied der Deutschen – eine musikalische Geschichte zu unserer Hymne“ (2010), „Live in Thinghaus“ (2014) DVDs: „Nun höret mein Lied“ (2012), „Live in der Schweiz“ (2012),</p>
Kodex Frei	Raum Kempten	<p>Audio-CDs: „Streetrock“ (2010 als Codex Frei), „Demo“ (2015), „Das Pack“ (2016), Beteiligung an der Compilation „10. Tag der deutschen Zukunft“ (2018)</p>
MPU	Raum Hof	<p>Audio-CDs: „Bootboys der alten Schule“ (2010), „Aus dem Herzen in die Fresse“ (2013), „German Skinhead Anthems“ (2017 mit Smart Violence und Overdressed), Beteiligung am Sampler „Hessen Skins“ (2017) „M-E-K“ (2020) zusammen mit Eskalation</p>
Prolligans	Raum Allgäu	<p>Audio-CDs: „Allzeit bereit“ (2006), „... mit Fug und Recht!“ (2010), „Auf Bewährung“ (2014),</p>

		„Skinhead for Life“ (2016), „Nahrung für den Geist“ (2017) Audio-CDs (Singles): „Furchtlos und Treu“ (2015) Audio-CDs (Sampler/Compilations): „Oi!, Let`s go Germany“ (2014), „Gegen den Zeitgeist“ (2016), „Skinhead durch und durch“ (2017)
Schanddiktat	Raum Dillingen a.d. Donau	Veröffentlichungen bisher lediglich auf dem YouTube Kanal „Schanddiktat“
Siegesfahne	Raum Berchtesga- den	Audio-CD: „Vorwärts, Kameraden!“ (2008)
Urweisse	Raum München	Audio-CDs: „Urweisse Musik“ (2019)
White Rebel Boys/White Rebel Voice (Der Sänger der Band White Rebel Boys tritt un- ter dem Na- men White Rebel Voice auf)	Raum Hof	„White Songs – Full of Hate“ (2010) „Alleingang I“ (2010 als White Rebel Voice) „The Boys are back in town“ (2012) Beteiligung am Sampler „Back to the basement“ (2016) „Alleingang II“ (2017 als White Rebel Voice) „Ohne Strom gegen den Strom“ (2019 als White Rebel Voice)

*zu Frage 1.2: Welche rechtsextremen Konzerte, Liederabende oder sonstigen
Veranstaltungen mit Musikbeiträgen haben in Bayern im Jahr 2020 stattgefunden?
(Bitte mit genauer Auflistung von Datum, Ort, Regierungsbezirk, Veranstalter, Zahl
der Besucher*innen und teilnehmende Bands/Musiker)*

In Bayern fanden 2020 nach Erkenntnissen des Bayerischen Landesamtes für
Verfassungsschutz (BayLfV) die nachfolgenden rechtsextremistischen Musikver-
anstaltungen (Konzerte, Liederabende und sonstige Veranstaltungen mit Musik-
beitrag (Sonstige)) statt:

Datum/ Kategori- sierung	Ort/Regie- rungsbezirk	Veranstalter	Bands/Lieder- macher	Teilnehmer- zahl
10.01.2020 Lieder- abend	Memmingen (Allgäu, Schwaben)	Voice of Anger	k.A.	ca. 50
01.02.2020 Sonstige	Murnau (Oberbay- ern)	Matthias Polt (Vorsitzender NPD Bezirksver- band Oberbay- ern)	F.i.e.l.	ca. 10
12.09.2020 Sonstige	Burgkun- stadt (Ober- franken)	NPD Kreisver- band Lichtenfels- Kronach	Frank Rennicke	ca. 10

zu Frage 1.3: Welche bayerischen Bands oder Musiker haben sich im Jahr 2020 an Konzerten oder größeren Festivals in anderen Bundesländern beteiligt? (Bitte einzeln auflisten mit Datum, Ort, Titel der Veranstaltung, Veranstalter, Zahl der Besucher*innen und Bands/Musiker)

Die Beteiligung bayerischer Bands oder Musiker an rechtsextremistischen Musikveranstaltungen in anderen Ländern 2020 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Datum	Ort	Titel der Veranstaltung	Veranstalter	Bands/Liederma- cher	Teilnehmer- zahl
18.01.2020	Bad Kösen (Sachsen- Anhalt)	k.A.	k.A.	MPU, Snöfried, Radi- kahl	ca. 150
09.03.2020	Raum Sonneberg (Thüringen)	Treffen des Thing- Kreises	Think Kreis	Frank Rennicke	k.A.
03.10.2020	Staupitz (Sachsen)	k.A.	Privat- person	Eskalation	ca. 180

zu Frage 2.1: Welche bayerischen Bands oder Musiker haben sich im Jahr 2020 an Konzerten oder größeren Festivals im europäischen Ausland beteiligt? (Bitte einzeln auflisten mit Datum, Land, Ort, Veranstalter, Zahl der Besucher*innen und Bands/Musiker)

2020 ist keine Beteiligung bayerischer rechtsextremistischer Bands oder Musiker im europäischen Ausland bekannt geworden.

zu Frage 2.2: Wie viele geplante rechtsextreme Konzertveranstaltungen konnten im Jahr 2020 in Bayern durch Verbote der zuständigen Sicherheitsbehörden oder durch polizeiliche Maßnahmen verhindert werden? (Bitte einzeln auflisten mit Datum, Ort, Regierungsbezirk, Veranstalter, Grund des Verbots bzw. der Auflösung der Veranstaltung und den angekündigten Bands)

In Bayern konnte 2020 die nachfolgende rechtsextremistische Musikveranstaltung (Konzerte, Liederabende, sonstige Veranstaltungen mit Musikbeitrag) von den Sicherheitsbehörden verboten bzw. unterbunden werden:

Datum	Ort/Regierungsbezirk	Veranstalter	Bands / Liedermacher	Grund des Verbots
18.01.2020	Geiselwind (Unterfranken)	Patrick Schröder, Axel Michaelis	Frank Rennicke	Verhinderung im Vorfeld durch Zusammenarbeit von Polizei, Bayerischer Informationsstelle gegen Extremismus und BayLfV

zu Frage 2.3: Wie viele geplante rechtsextreme Musikveranstaltungen wurden im Jahr 2020 nach Verboten oder Auflagen der zuständigen Sicherheitsbehörden in andere Bundesländer oder ins benachbarte Ausland verlegt? (Bitte einzeln auflisten mit Datum, Ort, Veranstalter und den angekündigten Bands)

Eine systematische statistische Erhebung zur Frage 2.3 erfolgt seitens der Bayerischen Polizei nicht.

Dem BayLfV sind 2020 keine in Bayern geplanten rechtsextremistischen Musikveranstaltungen bekannt geworden, die aufgrund von behördlichen Maßnahmen ins benachbarte Ausland oder in andere Länder verlegt wurden.

zu Frage 3.1: Wie reagierte die rechtsextreme Musikszene in Bayern nach Einschätzung der bayerischen Sicherheitsbehörden auf die coronabedingten Einschränkungen im Jahr 2020?

Aufgrund der staatlichen Beschränkungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie konnten seit März 2020 Musikveranstaltungen kaum in ihrer ursprünglich geplanten Form durchgeführt werden. Dies gilt auch für die rechtsextremistische Musikszene.

zu Frage 3.2: Welche bayerischen Versandhandel, Vertriebe und Internetplattformen organisieren aktuell den Verkauf und Vertrieb von rechtsextremen Tonträgern oder Merchandise-Artikeln? (Bitte einzeln Firmensitz und Angaben zum jeweiligen Betreiber auflisten)

Derzeit sind dem BayLfV folgende Vertriebe und Versandhandel rechtsextremistische Musik und entsprechender Fanartikel bekannt:

Vertriebe / Versandhandel	Firmensitz	Angaben zum Betreiber
Ansgar Aryan	Mantel (Oberpfalz)	Nemesis Production GmbH, Mantel, Patrick Schröder
Antagonist	Mantel (Oberpfalz)	Nemesis Production GmbH, Mantel, Patrick Schröder
DIM Records	Coburg (Oberfranken)	Ulrich Großmann
FSN Shop	Mantel (Oberpfalz)	Patrick Schröder
Oldschool Records	Wolfertschwenden (Schwaben)	Benjamin Einsiedler
Patriotic Store	Mantel (Oberpfalz)	Nemesis Production GmbH, Mantel, Patrick Schröder
Versand der Bewegung	Murnau (Oberbayern)	Sarah Janker
Wikingerversand	Geiselhöring (Niederbayern)	Siegfried Birl
Das Zeughaus	Presseck (Oberfranken)	Jens Hessler

Die aufgezählten Vertriebe und Versandhandel verfügen auch über einen entsprechenden Onlineshop.

zu Frage 3.3: Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Tonstudios oder Produktionsstätten, in denen die rechtsextremen Tonträger oder Merchandise -Artikel hergestellt werden, die in Bayern vertrieben werden?

Auf die Antwort der Staatsregierung vom 23.03.2020 zu Frage 3.3 auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 19.02.2020 (LT-Drs. 18/7103 vom 30.04.2020) wird verwiesen.

zu Frage 4.1: Welche wegen rechtsextremistischer Inhalte indizierten Tonträger oder Merchandise-Artikel wurden im Jahr 2020 in Bayern beschlagnahmt? (Bitte jeweils Datum der Beschlagnahme, Titel des Tonträgers, Name der Band und Stückzahl der beschlagnahmten Tonträger nennen)

Zu beschlagnahmten Werbe- bzw. Fanartikeln (sog. „Merchandise-Artikel“) wird keine separate statistische Erfassung durchgeführt. Eine Beantwortung ist daher nicht möglich.

Auch zu beschlagnahmten Tonträgern wird keine zentrale, bayernweit einheitliche, valide Statistik geführt.

Die nachfolgende Aufstellung betreffend beschlagnahmte Tonträger 2020 basiert auf einer manuellen, nicht-validen Recherche der Verbände der Bayerischen Polizei, welche unter entsprechend hohem Aufwand erfolgte:

Datum	Titel des Tonträgers	Bandname	Stückzahl
05.03.2020	Unbekannt / selbstgefertigte Zusammenstellung von einzelnen Liedern	1, Schwarze Division; Lied: Juden sind hier nicht erwünscht; 2, Zentralrat der Guten; Lied: Arbeit macht Spaß 3. Kaltes Judenleder; Lied: Kaltes Judenleder, 4. Hassgesang; Lied: Alte Kraft soll neu entstehen, 5, Sturm 5; Lied: In den Pharussälen 6, Weisse Wölfe; Lied: Weisse Wut 7: Teja; Lied: Rachezeit	1
10.04.2020	Die Maske fällt	In Tyrannos	1
10.04.2020	Live in Dortmund	Hauptkampflinie (HKL)	1
06.08.2020	Hier kommt der Schrecken aller linken Spießler und Pauker	Schulhof-CD	2
06.08.2020	Selbst zusammengestellte Tonträger	Frank Renicke	2

03.11.2020	The White Race Will Prevail	Race Ware	1
03.11.2020	NSDAP	Macht & Ehre	1
03.11.2020	Republik der Strolche	Landser	2
03.11.2020	Ran an den Feind	Landser	2
03.11.2020	Falsche Freunde	Bomber	1
03.11.2020	Freiheitsrock Vol. 1	Sampler	1
03.11.2020	Kodex Frei		1
03.11.2020	Nichts ist wie es scheint	Sturmwehr	1
03.11.2020	Warlord	Skrewdriver	1
03.11.2020	Nordwind	Kraftschlag	1
03.11.2020	Demo 88	Kommando Pernod	1
03.11.2020	Freedom what freedom	Skrewdriver	1
03.11.2020	Wir wollen sein	Hausmannskost	1
03.11.2020	Wir sind die Skins	Loikaemie	1
03.11.2020	Live & Laut 2016	Kraft durch Froide	1
03.11.2020	Music Attacke	Kraftschlag	1
03.11.2020	Alcoholcaust	Jew Slaughter	1
03.11.2020	Sturmsignal	Deuschtum	1
03.11.2020	Bereit zu Wagen	Frontalkraft	1
03.11.2020	Für die Kinder von morgen	Frontalkraft	1
03.11.2020	Protstnoten	Disszensiert	1
03.11.2020	Live in Cottbus 92	Tonstörung	1
03.11.2020	Tage der Nationalen Bewegung	Unterstützer CD	1
03.11.2020	Promo CD	Moloko plus Versand	1
03.11.2020	18 We fight for you	N. A. Z. I.	1
03.11.2020	Teeren und Federn	Amok	1
03.11.2020	Lauf gegen das System	Amok	1
03.11.2020	Das Lumpenpack von Bern	Amok	1
03.11.2020	Vol. 1	Waffen SS	1
03.11.2020	Alte Lieder neuer Glanz	Skinheadband	1
03.11.2020	Vol. 2	Waffen SS	1
03.11.2020	Europa brennt	Sturmwehr	1
03.11.2020	Volk in Ketten	Sturmwehr	1
03.11.2020	Iterum Rudit Led	Gesta Bellica	1
03.11.2020	Hardcore for Life	H8maschine	1
03.11.2020	Die Ruhe vor dem Sturm	Kommando Skin	1
03.11.2020	Wilde Vögel fliegen	Act of Violence	1
03.11.2020	Deutsch bis insMark	Stimme der Freiheit	1
03.11.2020	Schlimmer als die Pest	Tyrannos	1
03.11.2020		GIGI & Die braunen Stadtmusikanten	1
03.11.2020	Standhaft und Treu	B500	2
03.11.2020	Hearttress Bastards	Mistreat	1
03.11.2020	Hass pur	Triebtäter	1
03.11.2020	Liederabend Tour	F.I.E.L Sänger	1
03.11.2020	Wir bleiben unbequem	Oidoxie	1
03.11.2020		Berliner Ensemble	1

03.11.2020	Nicht in diesem Leben	White Resistance	1
03.11.2020	F.N.A.B.	Confident of Victory	1
03.11.2020	Vom Blute rein	Stahlhelm	1
03.11.2020	Live in Bar 33 - Helsinki	Fortress	1
03.11.2020	A Cog in the wheel	Dissident	1
03.11.2020	Seize the day	Fortress	1
02.12.2020	Germania über alles	Stahlgewitter	1
02.12.2020	Germania	Stahlgewitter	1
02.12.2020	Das eiserne Gebet	Stahlgewitter	1
02.12.2020	Politischer Soldat	Stahlgewitter	1
02.12.2020	Vereinte Kriminelligung	GIGI & Die braunen Stadtmusikanten	1
02.12.2020	Politischer Soldat - Neuauflage	Stahlgewitter	1
02.12.2020	Auftrag Deutsches Reich	Stahlgewitter	1
02.12.2020	Das Hohelied der Herkunft	Stahlgewitter	1
02.12.2020	Stählerne Romantik	Stahlgewitter	1
02.12.2020	Braun ist Triumph	GIGI & Die braunen Stadtmusikanten	1
02.12.2020	Braun ist beautiful	GIGI & Die braunen Stadtmusikanten	1
02.12.2020	Fette Beute	Gigi in Musica	1
02.12.2020	Aolf Hitler lebt	Stadtmusikanten	1
02.12.2020	Willkommen! Liebe Mörder	GIGI & Die braunen Stadtmusikanten	1
02.12.2020	Rattenfänger	GIGI & Die braunen Stadtmusikanten	1
02.12.2020	Mediokratie	GIGI & Die braunen Stadtmusikanten	1
02.12.2020	Teppichmesser Terroristen	Kahlkopf	1
02.12.2020	Wir lassen uns das Singen nicht verbieten!	Die lustigen Zillertaler	1
02.12.2020	12 Doitsche Stimmungshits	Die Zillertaler Türkenjäger	1
02.12.2020	Schlimmer als die Pest	In Tyrannos	1
02.12.2020	Bereit zu Wagen	Frontalkraft	1
02.12.2020	Komm zu uns	Sturm 18	1
02.12.2020	Thronfolger	FLAK	1
02.12.2020	Unbelehrbar	Sturm 18	1
02.12.2020	Hoffnung	Feuer Frei	1
02.12.2020	Werwolf Revolte	Nordglanz	1
02.12.2020	Funfundzwanzig	D.S.T (Deutsch Stolz Treu)	1
02.12.2020	Das Reich kommt wieder	Landser	1
02.12.2020	Rock gegen oben	Landser	1
02.12.2020	Weisser Outlaw	Old Lu & die Mississippi Lynchkapelle	1

zu Frage 4.2: Welche rechtsextremen Tonträger oder Merchandise-Artikel sind im Jahr 2020 aufgrund von Hinweisen des Bayerischen LKA, des BKA oder der Bundesprüfstelle bzw. auf Anträge der bayerischen Jugendämter für jugendgefährdende Medien indiziert oder beschlagnahmt worden? (Bitte einzeln aufschlüsseln mit Datum der Beschlagnahme und Stückzahl der beschlagnahmten Artikel nennen)

Grundsätzlich kann ein Indizierungsverfahren der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) auf zwei Wegen zustande kommen: Durch den Antrag einer Stelle, die vom Gesetz dazu besonders ermächtigt worden ist und durch die Anregung einer Behörde bzw. eines anerkannten Trägers der freien Jugendhilfe. Die BPjM weist darauf hin, dass eine Kategorisierung indizierter Medien im Sinne einer politischen Klassifizierung („rechtsextremistisch“) nicht vorgenommen wird. Ein Medium darf bereits gemäß § 18 Abs. 3 Nr. 1 des Jugendschutzgesetzes nicht allein wegen seines politischen, sozialen, religiösen oder weltanschaulichen Inhalts in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufgenommen werden. Zwar können durch die Propagierung eines politischen Extremismus Tatbestände der Jugendgefährdung erfüllt werden, die ideologische oder politische Ausrichtung selbst ist aber nicht Wesensmerkmal der Jugendgefährdungstatbestände und daher keine statistische Größe im Rahmen der Abbildung der Spruchpraxis der BPjM. Tatbestände der Jugendgefährdung sind in diesem Kontext vornehmlich die Verherrlichung oder Verharmlosung des Nationalsozialismus, die Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges, das Anreizen zu Rassismus sowie Antisemitismus als Form der Diskriminierung von Menschengruppen.

Im Jahr 2020 ging nach Kenntnis des StMAS keine der aufgrund der zuvor beschriebenen Tatbestände der Jugendgefährdung erfolgten Listenaufnahmen von Tonträgern oder Merchandise-Artikeln bei der BPjM auf Anregungen des Bayerischen Landeskriminalamtes (BLKA) oder des Bundeskriminalamtes (BKA) bzw. auf Anträge der bayerischen Jugendämter zurück. Zu Beschlagnahmen liegen der BPjM keine Erkenntnisse vor.

Zu erfolgten Beschlagnahmen anlässlich eines Hinweises des BLKA kann keine Auskunft erteilt werden, da weder in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) und dem Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch Motivierter Kriminalität (KPMD-PMK), die nach bundesweit einheitlichen Kriterien geführt werden, noch im Vorgangsverwaltungssystem der Bayerischen Polizei (IGVP) explizite, valide Rechercheparameter vorhanden sind, die eine automatisierte statistische Auswertung nach den getroffenen polizeilichen Maßnahmen (Beschlagnahmen) aufgrund von Hinweisen des BLKA ermöglichen würden.

Zu erfolgten Beschlagnahmen anlässlich eines Hinweises des BKA bzw. der BPjM kann aufgrund der außerbayerischen Zuständigkeit keine Aussage getroffen werden.

zu Frage 4.3: Wieso wird bei Werbe- bzw. Fanartikeln (sog. „Merchandise-Artikel“), die aufgrund rechtsextremistischer Inhalte beschlagnahmt wurden, bisher keine separate statistische Erfassung durchgeführt, obwohl diese eine identifikatorische Bedeutung für die rechtsextreme Szene haben?

Es ist keine automatisierte Recherche im KPMD-PMK hinsichtlich beschlagnahmter sog. Merchandise-Artikel möglich, da eine Auswertung nach Maßnahmen wie beispielsweise Beschlagnahmung oder Sicherstellung in diesem Meldedienst nicht durchführbar ist. Es ist lediglich eine Recherche im KPMD-PMK hinsichtlich der gegenständlichen Werbe- und Fanartikel, sofern diese als Tatmittel von Politisch Motivierten Straftaten verwendet wurden, seit 2019 im KPMD-PMK möglich.

zu Frage 5.1: Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Umsätze und Gewinne, die in Bayern im Jahr 2020 mit der Produktion und dem Vertrieb rechtsextremistischer Musik und Merchandise-Artikel durch die einschlägigen Vertriebe und Versandhandel generiert werden?

Zu Frage 5.2: Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung hinsichtlich der Verwendung der Einnahmen und Gewinne, die in Bayern im Jahr 2020 durch die Produktion und den Vertrieb rechtsextremistischer Musik und Merchandise-Artikel erzielt werden?

Die Fragen 5.1 und 5.2 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

zu Frage 5.3: Welche strategische und politische Bedeutung hat rechtsextreme Musik für Organisationen wie die Neonazipartei ‚Der Dritte Weg‘ oder die ‚Identitäre Bewegung‘?

Grundsätzlich nutzen rechtsextremistische Gruppierungen Musik auch als identitätsstiftendes Mittel. Eine derartige Nutzung von Musik lässt sich allerdings bei Gruppierungen weit über ideologische Grenzen hinweg beobachten. Dabei wird vor allem die einende und sinnstiftende Wirkung der Musik und ihrer Texte genutzt.

Die Partei Der Dritte Weg (III. Weg) veröffentlichte Anfang 2017 das von dem in der rechtsextremistischen Szene über einen hohen Bekanntheitsgrad verfügenden Musiker Lunikoff geschriebene Lied „Der Dritte Weg marschier“. Bei diesem Lied handelt es sich um eine Verherrlichung der Partei und deren politischer Inhalte. Mittlerweile tritt der neonazistische Rapper Makss Damage vermehrt für die Partei in Erscheinung. Der III. Weg stellte im November letzten Jahres dessen neues Album „Blut oder Gold“ auf seiner Homepage mit einem eigenen Werbefilm vor. Das Album ist als Download auch im als „Materialvertrieb“ bezeichneten Webshop der Partei erhältlich. Im Werbevideo zum Album sind mehrere textliche Bezüge der neuen Lieder von Makss Damage zum III. Weg zu erkennen. Es ist somit feststellbar, dass die Partei sich sowohl altgedienter musikalischer Szenegrößen als auch jüngerer Musiker und damit einhergehend auch unterschiedlicher Stilrichtungen bedient, um rechtsextremistische Musik für ihre Zwecke zu nutzen.

Die Identitäre Bewegung (IB) hatte bereits früh mit dem Rapper „Komplott“ einen Musiker, der versuchte, die ideologische Ausrichtung der IB mit deutschsprachigen Texten zu vertonen. „Komplott“ verstand sich selbst als identitärer Rapper und stand der Gruppierung „Kontrakultur Halle“ nahe. Mit dem bayerischen Rapper Chris Ares erwuchs zudem ein weiterer rechtsextremistischer, identitärer Musiker. Ares entwickelte eine über das identitäre Milieu hinausreichende Strahlkraft und erlangte auch eine mediale Aufmerksamkeit, die ihn weiteren Bevölkerungsschichten bekannt machte. Im September 2020 verkündete Ares das Ende seiner Kunstfigur „Chris Ares“ und seinen Rückzug aus der Szene. Im Sommer 2018 waren Komplott und Ares gemeinsam auf dem identitären „Europa Nostra“-Fest in Dresden aufgetreten. Insgesamt kann auch bei der IB von einer relevanten Bedeutung rechtsextremistischer Musik ausgegangen werden, nicht zuletzt, da sich die IB explizit als Jugendbewegung versteht und Musik als identitätsstiftendes Stilmittel in der jüngeren Zielgruppe einen größeren Anklang finden dürfte als reine Ideologievermittlung.

zu Frage 6.1: Welche Auswirkungen hatten die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen auf die Entwicklung der rechtsextremen Musikszene in Bayern im Jahr 2020?

Möglichkeiten für Liveauftritte rechtsextremistischer Bands in Deutschland sind infolge der Pandemie weggefallen bzw. wurden zumindest stark eingeschränkt. Damit entfiel auch das für diese Musikszene zentrale Gemeinschaftserlebnis im Rahmen von Liveveranstaltungen. Inwieweit dies Auswirkungen auf den sceneinternen Zusammenhalt oder auf die Verbreitung rechtsextremistischer Musik hat, bleibt abzuwarten. Versuche, musikalische Aktivitäten ins Internet zu verlegen, waren abgesehen vom Vertrieb und der Verbreitung von Musikvideos auf entsprechenden Internetportalen 2020 nur in Ansätzen erkennbar und erreichten keine breiteren Teilnehmerkreise.

zu Frage 6.2: Welche zusätzliche Bedeutung erlangt die Vermarktung rechtsextremer Musik über das Internet vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie?

Die Vermarktung rechtsextremistischer Musik erfolgte bereits vor der Corona-Pandemie, abgesehen von direkten Verkäufen bei Konzerten, in weiten Teilen über das Internet bzw. über die Internetauftritte entsprechende rechtsextremistischer Vertriebe und Versände. Ebenso existierte das Angebot an Downloads und an Streaming-Diensten bereits vor der Corona-Pandemie.

zu Frage 6.3: Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung große Internetplattformen und soziale Medien wie YouTube, Spotify, iTunes, Google Play, Facebook, Instagram und Telegram zur Sperrung bzw. Entfernung rechtsextremer Musikangebote und entsprechender Kanäle zu veranlassen?

Unternehmen, die mit Gewinnerzielungsabsicht soziale Netzwerke betreiben und nicht weniger als zwei Millionen registrierte Nutzer im Inland haben – was im Einzelfall geprüft werden muss – unterfallen dem Anwendungsbereich des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes (NetzDG). Dies liegt z.B. bei YouTube, Facebook und Instagram vor. Werden solchen Unternehmen strafbare Inhalte nach dem Katalog des § 1 Abs. 3 NetzDG gemeldet, sind sie nach § 3 NetzDG verpflichtet, diese bei offensichtlicher Rechtswidrigkeit spätestens binnen 24 Stunden, im Übrigen spätestens binnen sieben Tagen zu löschen oder den Zugang zu ihm zu sperren.

Diese Löschpflicht besteht auch, wenn ein musikalischer Inhalt einen Straftatbestand im Sinne des § 1 Abs. 3 NetzDG - zum Beispiel Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen (§ 86 StGB), öffentliche Aufforderung von Straftaten (§ 111 StGB) oder Volksverhetzung (§ 130 StGB) - erfüllt. Systemische Verstöße gegen diese Löschpflicht sind bußgeldbewehrt.

Messenger wie z.B. Telegram fallen als Dienste für die Individualkommunikation nach geltendem Recht nicht unter das NetzDG. Spezialgesetzliche Regelungen zum Löschen von Inhalten bei solchen Diensten sind der Staatsregierung nicht bekannt. Der auf EU-Ebene angestrebte Digital Services Act soll nach jetzigem Stand auch Messenger umfassen. Mit einem Inkrafttreten in naher Zukunft ist aber nicht zu rechnen.

zu Frage 7.1: Welche kommerziellen Erfolge konnte rechtsextremistische Musiker Chris Ares (Christoph Zloch) mit seinen Veröffentlichungen im Jahr 2020 erzielen?

Zu den Einnahmen, die der Künstler Chris Ares mit seiner Musik und der Veröffentlichung von Alben im Jahr 2020 erzielte, liegen dem BayLfV keine Erkenntnisse vor. Allerdings wird davon ausgegangen, dass seine Einnahmen infolge von Sperrungen bei verschiedenen Streaming-Anbietern und der Verkaufssperre seines länger angekündigten Albums bei Amazon hinter seinen Erwartungen zurückblieben.

zu Frage 7.2: Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Aktivitäten des neuen Labels ‚Neuer Deutscher Standard‘, welches der der ‚Identitären Bewegung‘ nahestehende Rapper Chris Ares im Jahr 2019 gegründet hat? (Bitte Veröffentlichungen einzeln auflisten mit Bandnamen und Online-Tonträgerveröffentlichungen)

Inwieweit es sich bei dem Label „Neuer Deutscher Standard“ (NDS) um ein Label im engeren Sinne oder bloß um einen Namen handelt, kann derzeit nicht abschließend bewertet werden. Auffällig ist, dass das lange angekündigte Album „Ares“ nicht von NDS, sondern von Arcadi Musik veröffentlicht wurde.

NDS wurde nach dem öffentlich erklärten Ausstieg von Chris Ares von den seinerzeit eng mit ihm verbundenen Musikern Prototyp und Primus weitergeführt, die beide unter dem Namen NDS weitermachten. Ein derartiges Vorgehen kündigte

Ares bereits am 25.09.2020 in seiner Abschiedserklärung auf seinem Telegram-Kanal an. Dort schrieb er: „Auch NDS wird - mit Proto und Primus - weitergehen.“ Mittlerweile haben sich die beiden Musiker von Arcadi Musik getrennt. Diesen Schritt kommentierten sie in einem auf YouTube eingestellten Video am 11.01.2021. Auf dem VK-Profil „Neuer Deutscher Standard“ gaben sie inzwischen die Einrichtung eines eigenen Studios und die Veröffentlichung eines damit einhergehenden Vlogs bekannt. Bezüge nach Bayern sind nach dem Ausscheiden von Chris Ares derzeit nicht bekannt. Das Studio scheint eher Teil eines von Ares im letzten Sommer propagierten Projektes in Sachsen zu sein.

zu Frage 7.3: Inwiefern ist es Chris Ares in den letzten Jahren gelungen seine Musik über verschiedene Kooperationspartner auch außerhalb der rechtsextremen Szene zu verbreiten und so neue Zielgruppen zu erschließen?

Ares unterhielt Kontakte und Kooperationen mit einfluss- und reichweitenstarken Akteuren aus den Bereichen des Rechtsextremismus und der verfassungsschutzrelevanten Islamfeindlichkeit aber auch mit Personen, die zuvor nicht extremistisch in Erscheinung getreten waren. Auf diese Weise versuchte er sich ein breites Netzwerk an Unterstützern und strategischen Partnern aufzubauen, um seine eigene Bekanntheit und Reichweite zu steigern. Es ist davon auszugehen, dass Ares dabei auch über Kooperationen mit Personen, deren Musik bis dahin keine extremistischen Bezüge aufwies, versucht hat, neue Zielgruppen, die bislang keinen Kontakt zur rechtsextremistischen Szene und deren Musikangeboten hatten, zu erschließen.

Die Abonnenten- und Aufrufzahlen seiner inzwischen gelöschten Videos auf YouTube und das Erscheinen seiner Musiktitel in Download- und Streaming-Charts belegen, dass der Kreis der Konsumenten seiner Lieder über den Kernbereich der identitären rechtsextremistischen Szene deutlich hinausging. So erreichte Ares alleine mit den über 50 Videos, die er zwischen 2015 und 2020 auf seinem mittlerweile gelöschten YouTube-Kanal veröffentlichte, annähernd 10 Mio. Aufrufe.

zu Frage 8.1: Welche Erkenntnisse haben bayerische Sicherheitsbehörden über die bundesweite und internationale Vernetzung der rechtsextremistischen Musikszene in Bayern im Jahr 2020?

Die Vernetzung der rechtsextremistischen Musikszene besteht auch in 2020 fort.

Auf die Antwort der Staatsregierung vom 23.03.2020 zu Frage 7.1 auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 19.02.2020 (LT-Drs. 18/7103 vom 30.04.2020) wird verwiesen.

zu Frage 8.2: Welche Bedeutung hatten Skinhead-Netzwerke wie die ‚Hammerskin Nation‘, ‚Voice of Anger‘, ‚Bollwerk Oberpfalz‘, ‚Blood & Honour‘ oder ‚Combat 18‘ bzw. ihre konspirativen Nachfolgeorganisationen für die rechtsextremistische Musikszene in Bayern im Jahr 2020?

Grundsätzlich sind die in der Frage genannten Gruppierungen unterschiedlich im Hinblick auf ihre Größe, ihren Einfluss auf und ihre Bedeutung für die rechtsextremistische Musikszene.

So handelt es sich bei den Hammerskins um eine international agierende und vernetzte, fest strukturierte und an den Aufbau von OMCGs angelehnte Gruppierung, während das Bollwerk Oberpfalz zwar über überregionale Kontakte verfügt und für rechtsextremistische Veranstaltungen weitere Anreisewege in Kauf nimmt, letztlich aber auf den Raum Schwandorf begrenzt bleibt. Die Skinheadgruppierung Voice of Anger wiederum ist zwar lokal auf das Allgäu begrenzt, entwickelt allerdings durch ihre langjährige Aktivität und die in den letzten Jahren wiederholte Organisation von Konzerten Strahlkraft über die lokale Szene hinaus. Außerdem ist der Betreiber eines bayerischen Vertriebes rechtsextremistischer Musik bei VoA aktiv. Bis zu ihrem Verbot im Jahr 2000 war die Gruppierung Blood & Honour (B&H) durch die Organisation von Konzerten und das Veröffentlichen von Musik maßgeblich an der Entwicklung der bundesdeutschen rechtsextremistischen Musikszene beteiligt. Für die heutige bayerische rechtsextremistische Musikszene spielt das internationale Netzwerk von B&H vor allem durch die Veranstaltung von Konzerten im europäischen Ausland durch die dortigen B&H-Gliederungen eine Rolle. So besuchten bayerische Rechtsextremisten immer wieder derartige Konzerte. In Bezug auf Combat 18 (C18) kann, vor allem nach dem Verbot, derzeit kein prägender Einfluss auf die bayerische rechtsextremistische Musikszene festgestellt werden.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass diese Gruppierungen die rechtsextremistische Musikszene auch in Bayern entscheidend mitgeprägt haben. So pflegen

derartige Gruppierungen Verbindungen und Kontakte, die Bands zu Auftritten verhelfen und auch bei der Veröffentlichung von Musik dienlich sind. Jedoch sind, zumindest was die Veröffentlichung von Musik betrifft, rechtsextremistische Interpreten aufgrund der Veränderung des Musikkonsums durch Internetangebote mittlerweile weniger abhängig von solchen Netzwerken.

zu Frage 8.3: Welche Immobilien und Veranstaltungsorte sind in den letzten Jahren von Rechtsextremisten in Bayern regelmäßig für Konzerte und Musikveranstaltungen genutzt worden? (Bitte Ort, Regierungsbezirk, Veranstaltungen und Eigentümer der Immobilie einzeln auflisten)

Auf die Antwort der Staatsregierung vom 23.03.2020 zu Frage 7.3 auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu vom 19.02.2020 (LT-Drs. 18/7103 vom 30.04.2020) wird verwiesen.

Nach derzeitigen Erkenntnissen des BayLfV kauften oder mieteten bayerische Rechtsextremisten seit der Beantwortung der obigen Anfrage kein Objekt in Bayern, welches für Konzerte oder Musikveranstaltungen genutzt wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerhard Eck
Staatssekretär